

3. 508. a Nr. 9287.

Konkurrenz.

Postoffizialsstelle im Bereiche der Postdirektion in Prag. Jahresgehalt 525 fl. öst. W., Kautions 600 fl.

Gesuche bei der k. k. Postdirektion in Prag bis 27. Dezember l. J. einzubringen.

Postamtsakzessistenstelle in Lemberg mit dem Jahresgehalte von 315 fl., gegen Kautionserlag von 400 fl.

Gesuche sind bis 27. Dezember d. J. bei der k. k. Postdirektion in Lemberg einzubringen.

Praktikantenstelle im Großwardeiner Postbezirke. Gesuche sind bis 22. Dezember d. J. an die k. k. Postdirektion in Großwardein zu listen.

Erst am 6. Dezember 1862.

3. 509. a Nr. 9357.

Rundmachung.

Im Bezirke der Postdirektion in Großwardein ist eine Postoffizialsstelle mit dem Jahresgehalte von 525 fl. gegen Kautionserlag von 600 fl. zu besetzen.

Gesuche sind bis 2. Jänner 1863 bei der k. k. Postdirektion in Großwardein einzubringen.

k. k. Postdirektion Triest, am 9. Dezember 1862.

3. 502. a (2) Nr. 9249.

Rundmachung.

Bei der k. k. Postexpedition in Brunnorf in Krain ist die Expedientenstelle mit der Jahresbesoldung von 100 fl. und dem Amtspauschale von 20 fl. gegen Kautionserlag von 200 fl. zu besetzen.

Näheres in Nr. 286 dieses Amtsblattes

3. 496. a (3) Nr. 8353.

Rundmachung.

Bei dem Magistrate Laibach kommen für das Jahr 1862 folgende Stiftungen zur Verleihung:

1. die Johann Bapt. Bernardini'sche Stiftung mit 66 fl. 73 kr.,
2. die Johann Jakob Schilling'sche Stiftung mit 69 fl. 34 kr.,
3. die Georg Tollmeier'sche Stiftung mit 67 fl. 46 kr.,
4. die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 85 fl. 92 kr.

Auf diese vier Stiftungen haben Anspruch Bürgerstöchter von Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legalen Zeugnissen, dann ihre im Jahre 1862 erfolgte Verheirathung mittelst Trauungsscheines und die bürgerliche Abkunft durch die Bürgerrechtsurkunden ihrer Väter nachzuweisen vermögen.

5. Die Johann Nikolaus Kraschovitz'sche Stiftung mit 63 fl., auf welche durch Unglück Verarmter oder Verschuldeter aus dem Bauernstande der St. Peterspfarre Anspruch haben,

6. die Jakob Anton Fanzol'sche Stiftung mit 39 fl. 71 kr., welche an eine arme, ehrbare zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niedern Stande verliehen wird,

7. die Josef Felix Sinn'sche Stiftung mit 29 fl. 66 kr., zu welcher zwei der ärmsten hierortigen Mädchen berufen sind,

8. die Johann Bapt. Kovaz'sche Stiftung mit 179 fl. 43 kr., welche stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unverschuldeter Dürftigkeit lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unverforgten Kindern zur Vertheilung kommt.

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis 31. Dezember 1862 bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Kompetenz setzen wollen, abgesonderte Gesuche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach am 4. Dezember 1862.

3. 2426. (1) Nr. 5119.

Edikt.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach, wird bekannt gemacht, es habe Mathias Sodnik,

wider Josef und Josefa von Kreuzberg und ihre Rechtsnachfolger, dann wider die allfälligen sonstigen Prästenden des $\frac{3}{4}$ Garben, Tag- und Jugend-Zehntes in Slapina die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums dieses Zehntes überreicht. Den erwähnten unbekannt wo befindlichen Beklagten wurde der hierortige Gerichtsadvokat Dr. Rudolf als Kurator aufgestellt, und zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den 16. Februar 1863, Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angedrückt, dessen die Beklagten mit dem verständigt, daß sie bei der Tagsatzung zu erscheinen oder bis dahin ihre Behelfe dem aufgestellten Kurator mitzuthellen haben, widrigens nach den Behelfen der Klage erkannt wird, was Rechtsens ist.

Laibach am 29. Dezember 1862.

3. 2446. (2) Nr. 5493.

Edikt.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach, wird hiemit bekannt gemacht, daß am 16. Dezember l. J. und die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr Früh und 3 Uhr Nachmittags der öffentliche Verkauf des zu der Nachlassenschaft der Frau Franziska Seydl, vermittelst gewesenen Stira, gehörigen bedeutenden Mobilarvermögens, bestehend in Pretiosen, Reibekleidung, Wäsche, Einrichtung, Bücher, u. gegen gleich bare Bezahlung in dem Hause Nr. 8 in der Franziskanergasse durch den hierzu bestellten Gerichtskommissär Herrn Dr. Nebitsch vorgenommen werden wird.

Laibach am 12. Dezember 1862.

3. 2402. (1) Nr. 2989.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barolma Vasa von Krainburg, gegen Gertraud Roschitz von Primskan, wegen aus dem Zahlungsbehle von 25. Februar 1860, schuldigen 30 fl. 50 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, für die Letztern auf der, dem Johann Roschitz gehörigen, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb. Nr. 161 vorkommenden Halbhube mit dem Ehevertrage ddo. 18. Jänner 1841 versicherten Heirathsguldsforderung pr. 275 fl. sammt Naturaffen gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Zeilbietungstagsatzungen auf den 13. Jänner auf den 13. Februar, und auf den 13. März l. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Forderung nur bei der letzten Zeilbietung auch unter dem Mindestbiete an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 20. September 1862.

3. 2403. (1) Nr. 3139.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Bisjak von Terboje, gegen Franz Jovan von Vreg, wegen aus dem Urtheile vom 12. Juli 1855, schuldigen 40 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein Vigani sub Urb. Nr. 347 vorkommenden zu Vreg an der Sade liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 220 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Zeilbietungstagsatzungen auf den 9. Jänner, auf den 10. Februar und auf den 10. März l. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Zeilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 6. Oktober 1862.

3. 2405. (1) Nr. 3159.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannten Eigenthums-Präsidenten auf den Waldantheil u. g. m. a. n. h. i. c. hiermit erinnert:

Es habe Georg Kojnar von Dragozhain, wider dieselben die Klage auf Eignung des Eigenthums auf

den Waldantheil u. g. m. a. n. h. i. c. pr. 1. Boch 50 $\square$ sub praes. 8. Oktober 1862, 3. 3159, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 10. März 1863, früh 9 Uhr mit dem Anbange des S. 18 des Patents von 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes den Herrn Dr. Josef Bürger von Krainburg, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 9. Oktober 1862.

3. 2408. (1) Nr. 2514.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird der Margareth Schubel unbekannter Aufenthaltes oder ihren allfälligen Erben hiermit erinnert:

Es habe Michael Schent von Oso, S. Nr. 22 wider denselben die Klage auf Eignung der im Grundbuche Steineck sub Urb. Nr. 45 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör sub praes. 31. Oktober 1862, 3. 3514, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 10. März 1863, früh 9 Uhr mit dem Anbange des S. 18 der a. G. Entscheidung v. 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herrn Dr. Josef Bürger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 1. November 1862.

3. 2415. (1) Nr. 1657.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Opava von Unterdeutsdorf, Vorwand des k. k. Johann Opava von ebendort, gegen Johann Suppan von Doppelgries, wegen aus dem Vergleich vom 9. September d. J. 3. 602, schuldigen 83 fl. 32 1/2 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neuburg sub Urb. Nr. 42 vorkommenden Subrealität in Doppelgries, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3569 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Zeilbietungstagsatzungen auf den 19. Dezember l. J., auf den 19. Jänner und auf den 19. Februar 1863, jedesmal Vormittags um 11 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Zeilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 10. September 1862.

3. 2416. (1) Nr. 1678.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Opava von Unterdeutsdorf, gegen Anton Royal von Rodee, wegen aus dem Vergleich vom 23. April 1860, 3. 929, schuldigen 21 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinbühl sub Urb. Nr. 21 vorkommenden Ganzhube, in Rodee, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 640 fl. öst. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Zeilbietungstagsatzungen auf den 20. Dezember 1862, auf den 21. Jänner und auf den 21. Februar 1863, jedesmal Vormittags um 11 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Zeilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 9. September 1862.

(3. Amtsblatt Nr. 283 v. 16. Dez. 1862).

Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za	Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za
1000	vatel proste)	1 vatel	100	par) železnih zaponk) za velike) šotore	100 kom.
1000	„ 1 čerto debele) špage		100	„) male)	
10	funt lične	1 funt	1000	komad mesingastih dedcov) za huzarske	100 kom.
100	„ srednje) špage		2000	„ „ bab) atile	
100	„ proste)			Ostrogarske dela.	
600	komad po 2 sežna dolgih mašinskih) pove-	1 komad			
600	sežen prostih) zavnic	1 sežen	1000	komad zaklepov za ostroge	1000 kom.
6	par verv za povezavne mašine	1 par	100	„ uzduh drogov s klinom za vojaške	
6	komad po 8 sežnov) dolgih) za pio-			„ kobiliša, pocinjenih	1 komad
6	„ „ 10 čevljev) zadergnic) nirsko	1 komad	100	„ strigljev, pocinjenih	
6	„ „ 3 čevlje dolgih motozov) opravo			Cveki in železje.	
	Muzikantsko orodje.				
1	komad štabnih) rogov	1 komad	100000	komad srednjih za remeljne	
5	„ kompajnijnih)		100000	„ cvekov) za obroče	1000 kom.
50	„ ustnic za rogove		100000	„ „ podplate	
5	„ trobent z ustnicami		10000	„ „ opetice	
	Verigarsko blago.		10	cent železnega drata za čake	1 cent
100	komad velicij) za preramnice		10	komad sekir) za tesarje	
10	„ malih)		10	„ zatlak)	
100	„ z valjarji)	100 kom.	100	„ taborskih sekir brez toporišča	
100	„ velicij) za nasabljice		60	„ krampov s peresi in cveki brez to-	
100	„ malih)			„ poriša	
100	„ za nasabljice prostovoljnih		10	„ motik) brez roča	1 komad
100	„ konjnikov 3/4 vrtljine		10	„ lopat)	
100	„ za pionirske žagne toke		10	„ sveder z ročem in tokom	
50	„ „ opase zdravniške čete	1 komad	10	„ dletov z ročem	
50	„ „ kostolomne šine		10	„ žag	
100	„ pocinjenih z valareki za mor-		10	„ oderčkov za žage	
	„ narske hlače		10	„ klamf	
10000	„ velicij) za tornisterske goze		100	komad 8 palcev dolzig klinjakov	
12000	„ malih)		100	„ 3) palce dolzih cvekov za remeljne	1000 kom.
1000	„ z valareki za nadopasnice			Kosinarsko blago.	
1000	„ velikih) za hlevne uzde		100	komad čutar za pešce	
1000	„ malih)		100	„ torilk	
1000	„ velikih)		100	„ kozarcev) za bolnišnice) iz belega	
1000	„ srednjih) za obglavnice	100 kom.	100	„ pljuvavnic	1 komad
1000	„ malih)		10	„ latern iz černo lakiranega kositarja	
1000	„ z valjarci za obglavnice in			„ s šterimi rudečimi šipami za ka-	
	vajate za konjske prosto-			„ zalne bandera	
	voljce		50	„ cinkastih skled za človeško potrebo	
1000	„ za nasadčine jermenja		100	„ pihastih tablic za nadzglavje	
2000	„ „ patronsnice, očernjene			Strugarske dela.	
1000	„ žepkov za podkove		500	komad neopravljenih čutar	1 komad
100	„ jermenja karabinskega) očernjene		10	par neokovanih) za regimentne) bobnarje	1 par
500	„ podpasov		50	„ bitkov) „ proste	
50	„ večij) za zavezilne tor-		1000	komad podlagnih rož) za predpersnice	100 kom.
50	„ manjšij) nistre		1000	„ „ „ čezčelnice	
50	„ večij) za instrumentne) zacinjenih vreten			Lesene dela.	
50	„ manjšij) tornistre				
100	„ poliranih za nasabljice			Ključarske dela.	
50	„ za obezila) zacinjene tor-		100	komad malih neokovanih kolov za konje	1 komad
50	„ „ instrumentni) nistre				
100	„ lakiranih za nosilnice konjskih			Ključarske dela.	
	žepov za kotlice				
1000	„ okroglih lakiranih za uzdice	100 kom.	100	oprav) za konjske sedla	
100	„ malih) za privezališe		100	„ popolnih) „ jermenja za patrons-	1 oprava
100	„ premakljivih) konj			„ okovov) nice za konjske	
	s precēpom			„ „ prostovoljce	
1000	„ za peške tornistre		100	„ popolnih okovov za patronsnice	1 oprava
100	„ za strelske basavnice		50	„ okovov) za robne skrinjice	1 oprava
100	„ okroglate zapeške patronsnice		50	„ „ roče za kazalne bandera	
100	„ za preramnice za nošo kotlov			Les za sedla.	
10	„ „ štandarško jermenje				
100	„ „ nasabljice	1 komad	1000	parov čebuljk) za sedla konjske	1 par
100	„ kaveljnov za bobne		2000	komadov stranic)	1 komad
100	„ za nabesilnice pištolne			Sitarske dela.	
1000	„ počernjenih za peške tornistre				
1000	„ cvečičev za peške tornistre	100 kom.	10	komad popolno opravljenih mesingastih bob-	1 komad
200	„ dolgih predtikavnih) železnih očer-	1 komad	10	„ nov brez bitkov	
	cvekov) njenih z razde-			„ mesingastih bobnic	
200	par vezil z vjemki in pre-	1 par		Kertačarsko blago.	
	cepki) za kotle				
100	komad dratenih kljukic za obvezilne tornistre	100 kom.	1000	komad kertač za konje	1 komad
1	oprava popolnih železnih okovov za stan-	1 oprava		Cofanje in pavalja.	
	dartsko jermenje				
	Iglarske dela.		1000	funt ličnega pertenega cofanja	
			500	„ pavalje (gredasnih ostankov)	1 funt
50000	komad železnih lakiranih zaklepnic za ob-	1000 kom	500	„ pavaljnatega cofanja (prejanih odpadkov)	
	vratnice				

In Laibach bei Ant. Krämer u. Joh. Krausdorff
u. bei Karl Grill „zum Schinken“; in Görz bei M. Nelli,
und Buchhändler Socher; in Maraschin bei Halter, Apo-
theker; in Venetien bei D. Mazzotti, Apotheker; in Gurs-
feld bei Fried. Bömches, Apotheker; in Strin bei Zahn,
Apotheker; in Triest Handhapp bei Segravallo, dann
bei Rocca, Zanetti, Kisevich und Mondolini, Apo-
theker, J. Weissenfels, Luigi Cordisneider u. Carlo
Brusini, Galanteriehandler; in Bisteschlag, Oberkrain, bei
Karl Fabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Lazzar.

3. 491. a (2)

Letzte Woche

zum Ankauf von Losen der siebenten

großen Lotterie

für gemeinnützige und Wohlthätigkeits-Zwecke, deren Reinertrag zum Besten der durch die diebstahlige

Ueberschwemmung der Donau, Elbe, Weichsel und ihrer Nebenflüsse

Berunglückten in den verschiedenen Ländern

des Reichs gewidmet ist.

Es gewinnen **4534** Treffer zusammen

300.000

Gulden öst. Währ., und zwar Treffer:

1 à 50.000 fl. — 1 à 30.000 fl. — 1 à

20.000 fl. — 1 à 10.000 fl. — 2 à 5000 fl.

— 3 à 4000 fl. — 4 à 3000 fl. — 5 à 2000 fl.

— 16 à 1000 fl. — 50 à 500 fl. — 100 à

200 fl. — 150 à 100 fl. — 200 à 50 fl.

Serien-Gewinnste: 2000 à 10 fl. — 2000 à 5 fl.

Ziehung unwiderruflich

am **20. Dezember 1862.**

Preis eines Loses

3 Gulden österr. Währ.

Nicht eine Privat-, sondern Staats-Lotterie. — Es besteht nur eine einzige Lose. — Nur ein Lospreis. — Jedes Los spielt in einer einzigen Ziehung auf alle Gewinnste. — Jede Los-Rummer einer gehobenen Serie kann nebst dem Serien-Gewinne auch einen großen Treffer machen. — Als bald nach der Ziehung wird das Gewinnst-Verzeichniß ausgegeben. — Vierzehn Tage nach der Ziehung erfolgt gegen Vorbringung der mit den gesetzlichen Stempelmarken auf der Rückseite versehenen Original-Lose bei der Kasse der Lotterie (Wien, Salzgras Nr. 184) die Auszahlung der Gewinnste. — Alle Gewinnste, welche binnen 6 Monaten nach der Ziehung, also bis zum 20. Juni 1863, aus was immer für einem Grunde nicht behoben wurden, verfallen nach § 11 des Spiel-Programmes zu Gunsten des Wohlthätigkeits-Unternehmens. — Das Nähere ist aus dem Spiel-Programme ersichtlich, welches bei allen Abgaben ausgelegt und den angekauften Losen beigegeben wird.

K. k. Lotto-Gefälls-Direktion in Wien.

(Abtheilung der Staats-Lotterie für gemeinnützige und Wohlthätigkeits-Zwecke.)

3. 2446. (3) Nr. 5493.

G d i f t.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach, wird hiemit bekannt gemacht, daß am 16. Dezember l. J., und die folgenden Tage jedesmal um 9 Uhr früh und 3 Uhr Nachmittags der öffentliche Verkauf des zu der Nachlassenschaft der Frau Franziska Sendl, vermittelst gewesenen Stura, gehörigen bedeutenden Mobilienvermögens, bestehend in Pretiosen, Leibeskleidung, Wäsche, Einrichtung, Bücher u. c. gegen gleich bare Bezahlung in dem Hause Nr. 8 in der Franziskanergasse durch den hiezu beauftragten Gerichtskommissär Hrn. Dr. Rebitsch vorgenommen werden wird.

Laibach am 12. Dezember 1862.

3. 2448. (2) Nr. 5482.

Vergleichsverfahren

wider Johann Wölfling in Laibach, St. Petersvorstadt Nr. 9.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird auf Grund der Anzeige über Einstellung der

Zadnji Teden

za kupovanje lozov od sedmice

VELIKE LOTERIJE

za obenkoristne in dobrodelne reči, ki so čisti dohodek je namenjen na korist tistim prebivalcem razen dežel cesarstva,

na Donavi, Labi, Visli in njih dotokih,

kteri so po letošnji povodnji prišli v nesrečo.

Dobilo bo **4534** dobivke skupej

300000

goldinarjev novega dnarja; so pa te dobivke, namreč:

1 s 80000 gld. — 1 s 30000 gld. — 1 s

20000 gld. — 1 s 10000 gld. — 2 po

5000 gld. — 3 po 4000 gld. — 4 po 3000 gld.

5 po 2000 gld. — 16 po 1000 gld. —

50 po 500 gld. — 100 po 200 gld. — 150

po 100 gld. — 200 po 50 gld. — 2000 po

10 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 5 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 3 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 1 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,5 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,25 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,0625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,03125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,015625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,0078125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00390625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,001953125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,0009765625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00048828125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,000244140625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,0001220703125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00006103515625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,000030517578125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,0000152587890625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00000762939453125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,000003814697265625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,0000019073486328125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00000095367431640625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,000000476837158203125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,0000002384185791015625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00000011920928955078125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,000000059604644775390625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,0000000298023223876953125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00000001490116119384765625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,000000007450580596923828125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,0000000037252902984619140625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00000000186264514923095703125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,000000000931322574615478515625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,0000000004656612873077392578125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00000000023283064365386962890625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,000000000116415321826934814453125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,0000000000582076609134674072265625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00000000002910383045673370361328125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,000000000014551915228366851806640625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,0000000000072759576141834259033203125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00000000000363797880709171295166015625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,000000000001818989403545856475830078125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,0000000000009094947017729282379150390625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00000000000045474735088646411895751953125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,000000000000227373675443232059478759765625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,0000000000001136868377216160297393798828125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00000000000005684341886080801486968994140625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,000000000000028421709430404007434844970703125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00000000000001421085471520200371742248838125 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,000000000000007105427357601001858711244190625 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00000000000000355271367880050092935562209375 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,000000000000001776356839400250464677811046875 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,0000000000000008881784197001252323389055234375 gld. — 2000 poverstnih

dobivkov po 0,00000000000000044408920985006261616945276171875 gld. — 2000 poverstnih

3. 2453. (1)

G d i f t.

Nr. 1496.

Von dem k. k. Kreisgerichte zu Neustadt, als Abhandlungsinstanz wird hiemit bekannt gegeben, daß am 27., 28. und 30. Dezember l. J. Vormittags um 9 Uhr in Guchfeld, die öffentliche Versteigerung der zum Verlasse der Frau Julie Barbo gehörigen Fahrnisse als: Getreide, über 500 Eimer Weine, Weingeschirre, Wirtschaftsgüter, Vieh, Einrichtung, Stücke und sonstige entbehrliche Fahrnisse, und am 31. Dezember l. J., 2. Jänner 1863 und nöthigenfalls an den folgenden Tagen die öffentliche Verpachtung auf 3 Jahre, folgender zum gedachten Verlasse gehörigen Realitäten als: Die Häuser Nr. 70 und 71 sammt Gärten und Wirtschaftsgebäuden in Guchfeld, den Schoika-Weingärten in Persching, der Wiese bei Alten-dorf, den Weingärten Schlapauz und Schener, der Hube in Dornovo, gegen die dortselbst ein-gesehenden Lizitationsbedingungen statt finden wird.

Neustadt am 11. Dezember 1862.

3. 2416. (2) Nr. 1678.

G d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht,

wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Opara von Unterdeutschdorf, gegen Anton Novak von Rodez, wegen aus dem Vergleich vom 23. April 1860, 3. 929, schlichteten 21 fl. österr. W. e. s. c., in die definitive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weingüchel sub Nr. 21 vorkommenden Guts-Hube, in Rodez, im gerichtlichen Versteigerungsprotokolle vom 6. d. d. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Teilbietungstagungen auf den 20. Dezember 1862, auf den 21. Jänner und auf den 21. Februar 1863, jedesmal Vormittags um 11 Uhr in der Amtskanzlei mit dem An-bange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 9. September 1862.

3. 2418. (2) Nr. 1657.

G d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht,

wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Opara von Unterdeutschdorf, gegen Anton Novak von Rodez, wegen aus dem Vergleich vom 9. September d. J. 3. 602, schlichteten 83 fl. 32 1/2 kr. österr. W. e. s. c., in die definitive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rodegg sub Nr. 42 vorkommenden Guts-Hube, in Rodegg, im gerichtlichen Versteigerungsprotokolle vom 23. d. d. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Teilbietungstagungen auf den 19. De- zember l. J., auf den 19. Jänner und auf den 19. Februar 1863, jedesmal Vormittags um 11 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teil-bietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meis-tbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Ge-richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 10. September 1862.

3. 2418. (2) Nr. 2058.

G d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht,

wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Wölfling von Lärz, gegen Herrn Dr. Mar v. Wölfling, wegen aus dem Vergleich vom dem Markus Pusich vom Kronau 3. Nr. 30 gehörigen, gerichtlichen auf 297 fl. 17 kr. bewerteten Fahrnisse, als: Haus- und Wirt-schaftsgüter, Wirtschaftsinrichtung und Mobiliaren waren gegen schuldigen 500 fl. e. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den 22. Dezember l. J., und auf den 7. Jänner 1863 jedes-mal Vormittags um 9 Uhr im Orte Kronau 3. Nr. 30 mit dem Besatze angeordnet worden, daß obge-dachte Fahrnisse erst bei der zweiten Tagung allen-falls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 3. Dezember 1862.